

Bahnlärm: Kartenaktion der Bürgerinitiative Stille Schiene Hockenheim (BISS) läuft seit dieser Woche / DB-Vorstand soll sich an Vereinbarung von 1976 halten

Per Post Appell an Bahnchef Rüdiger Grube

„Bitte wirken Sie darauf hin, dass Lärmschutz bei der DB nicht nur Hochglanz-Broschüren füllt“ – in roter Schrift appelliert die Bürgerinitiative Stille Schiene Hockenheim (BISS) an Bahnchef Rüdiger Grube. In dieser Woche ist eine „spezielle Postkartenaktion“ gestartet, wie die Initiative in einer Pressemitteilung schreibt. Bahnlärmgeplagte Hockenheimer Bürger könnten eine vorgedruckte und persönlich zu unterzeichnende Postkarte an Rüdiger Grube schicken.

Der Text der Postkarte verweise auf die vor mehr als 30 Jahren von der Bundesbahn abgegebenen Lärmschutz-Garantien und fordere Grube dazu auf, „nun endlich im Sinne des damaligen Vertrags zu handeln“.

In den vom Bahnlärm besonders betroffenen Hockenheimer Wohngebieten werden die Postkarten, zu-

sammen mit weiterem Informationsmaterial über die Bürgerinitiative in diesen Tagen durch Mitglieder verteilt.

Wer sich an der Aktion beteiligen möchte und bisher keine eigene Karte erhalten hat, kann sein persönliches Postkarten-Exemplar entweder direkt am Haupteingang des Rathauses abholen, über eine E-Mail an info@biss-hockenheim.de oder telefonisch bei Lothar Gotthardt (Telefon 0172/7 20 96 53) oder Konrad Sommer (0172/6 27 71 17) bestellen.

„Je mehr Hockenheimer sich an dieser Aktion beteiligen, desto besser stehen unsere Chancen, dass sich auch der Vorstand der Bahn AG endlich mit der für ein globales Logistikunternehmen mehr als peinlichen Vertragsposse auseinandersetzt, unter der viele Hockenheimer seit Jahrzehnten leiden!“, schließt der BISS-Vorstand seine Mitteilung. *kso*

STOPPT' BAHNLÄRM

Guten Tag Herr Dr. Grube,

für viele tausend Hockenheimer Bürger/Innen ist ein gesunder, ruhiger Schlaf leider nicht möglich. Die Vereinbarung von 1976 zwischen der Stadt Hockenheim und der DB zum Thema Lärmschutz ist bis heute nicht umgesetzt. Zur Erreichung erträglicher Schallwerte ist nichts Entscheidendes geschehen. Viele Gutachten und eine Gerichtsverhandlung führten zu keinen greifbaren Ergebnissen. Jetzt will Ihr Unternehmen ein Vorhaben umsetzen, das selbst Ihr Gutachter als nicht effektiv bewertet.

Bitte wirken Sie darauf hin, dass Lärmschutz bei der DB nicht nur Hochglanz-Broschüren füllt. Auch die Hockenheimer Bürger/innen haben ein Recht auf gesunden Schlaf. Sie erwarten, dass Zusagen nach fast 40 Jahren endlich umgesetzt werden. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

„Stoppt Bahnlärm“ – mit ihrer Postkartenaktion will die Bürgerinitiative Stille Schiene Hockenheim (BISS) erreichen, „dass sich der Bahnvorstand mit der Vertragsposse auseinandersetzt, unter der viele Hockenheimer seit Jahrzehnten leiden“.

BILD: ZG